

Führerschein-Nr.
Listen-Nr.

Antrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung

Antrag auf Verlängerung der Gültigkeit einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung

	◀ Familienname
	◀ Geburtsnamen
	◀ Sonstige frühere Namen
	◀ Vornamen
	◀ Ordens- und Künstlername
	◀ Doktorgrad
<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	◀ Geschlecht
	◀ Tag und Ort der Geburt
	◀ Anschrift

Für Rückfragen bin ich wie folgt erreichbar (freiwillige Angabe)

Ich beantrage hiermit die

- Erteilung einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung
- Verlängerung der Gültigkeit (um fünf Jahre) einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung mit
 - Taxen**
 - Mietwagen**
 - Personenkraftwagen für gewerbsmäßige Ausflugsfahrten oder Ferienziel-Reisen**
 - Krankenkraftwagen**
 - Personenkraftwagen im Linienverkehr**
 - Personenkraftwagen im gebündelten Bedarfsverkehr**

Betriebsitz, an dem die Tätigkeit ausgeübt wird (nur bei Taxen oder Mietwagen):

Ich besitze die Fahrerlaubnis folgender Klassen, nachgewiesen durch EU-Kartenführerschein Nr.:

ausgestellt am	durch
----------------	-------

AM A1 A2 A B BE C1 C1E C CE D1 D1E D DE T L

Ich besitze die Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung mit

erteilt am	durch
nachgewiesen durch Führerschein Nr.	gültig bis
ausgestellt am	durch

Körperliche und geistige Mängel (z. B. schwere Formen von Sehschwäche, Farbuntüchtigkeit, Nachtblindheit, Hirnverletzung, schwere Herz- und Kreislauferkrankungen, Zuckerkrankheit, Anfallsleiden, Geisteskrankheit, Alkohol-, Betäubungsmittel- oder Arzneimittelmisbrauch, Schwerhörigkeit, Taubheit, Amputationen, Lähmungen) habe ich bzw. hatte ich

keine
 folgende:

Zum Nachweis meiner Eignung lege ich vor:

- Bescheinigung oder Zeugnis über das Sehvermögen (nach Ziff. 2 der Anlage 6 zu den §§ 12, 48 Abs. 4 und 5 FeV)
- Bescheinigung nach dem amtl. Muster (Anlage 5 zu § 11 Abs. 9, § 48 Abs. 4 und 5 FeV) über die ärztliche Eignungsuntersuchung
- Gutachten eines Arbeits- oder Betriebsmediziners oder wahlweise
- Gutachten einer amtlich anerkannten Begutachtungsstelle für Fahreignung (BfF)
- Nachweis über die Teilnahme an einer Ausbildung in Erster Hilfe nach § 19 FeV

Weiter lege ich vor:

- Führerschein zur Fahrgastbeförderung
- Führerschein
- Meldebescheinigung der Wohnsitzgemeinde
- Unterschrift und 1 aktuelles biometrisches Lichtbild ohne Kopfbedeckung
- Nachweis über die erforderliche Fachkunde (§ 48 Abs. 4 Nr. 7 FeV)
- Führungszeugnis (§ 48 Abs. 4 Nr. 2a FeV i. V. m. § 30 Abs. 5 Satz 1 BZRG, Belegart 0)

Ich versichere, dass meine Fahrerlaubnis weder vorläufig noch endgültig entzogen ist, derzeit kein Verfahren zur Entziehung meiner Fahrerlaubnis läuft und ein Fahrverbot nicht besteht.

Ort, Datum
Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

Eingangsvermerk der Behörde

Hinweis nach dem Datenschutzgesetz

Ohne Ihre Angaben kann der Antrag nicht bearbeitet werden. Rechtsgrundlage sind §§ 30 bis 30c StVG und §§ 49 bis 62 FeV.

I. Bemerkungen der Meldebehörde (Meldestelle)

1. Es haben vorgelegen Personalausweis Reisepass
2. Personalangaben und Anschrift geprüft berichtet
3. Mit Hauptwohnung gemeldet

in	seit
zugezogen von	

4. Führungszeugnis beantragt nein ja

Grund

5. Bemerkungen (ggf. auf Beiblatt)

--

6. Die Gebühr für die Prüfung des Antrags (Geb.-Nr. 201 GebOST) und für das Führungszeugnis ist eingezogen.

Ort, Datum

Meldebehörde (Meldestelle) Im Auftrag
Unterschrift

II. Stellungnahme der Gemeinde / Verwaltungsgemeinschaft

Bedenken gegen die Eignung des Antragstellers zum Führen von Kraftfahrzeugen

- bestehen nicht
- bestehen aus folgenden Gründen (z. B. wegen schwerer oder wiederholter Vergehen gegen Strafgesetze, insbesondere mit hohem Aggressionspotenzial, sowie Straßenverkehrsdelikten und Alkohol-/Arzneimittel- bzw. Betäubungsmittelsucht, Bedenken gegen die körperliche und geistige Eignung):

An das Landratsamt die Stadt

Ort, Datum

Im Auftrag

Unterschrift

III. Die folgenden Unterlagen wurden

1. Auskunft aus dem FAER _____
2. Auskunft aus dem ZFER _____
3. Führungszeugnis (BZR) _____
4. Lichtbild _____

überprüft am	angefordert am

IV. Gutachten gem. §§ 11 bis 14 FeV

- Nachweis Sehvermögen _____
- Bescheinigung über die ärztliche Untersuchung _____
- Gutachten eines Arbeits- oder Betriebsmediziners oder wahlweise _____
- Gutachten einer BfF _____

angefordert am	liegt vor:
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

Frist zur Vorlage des Gutachtens / der Gutachten:

Datum

Die Anordnung erging schriftlich mündlich

Im Auftrag

V. Nachweis über die Ortskenntnisse im Pflichtfahrgebiet

liegt vor

ist noch vorzulegen und wurde angefordert am

Datum

schriftlich mündlich

hat vorgelegen

ist nicht erforderlich

VI. 1. Es bestehen keine Bedenken gegen die Eignung des Antragstellers zum Führen von Kraftfahrzeugen zur Fahrgastbeförderung.

- Die beantragte Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung ist zu erteilen.
- Die Gültigkeit der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung wird um fünf Jahre, gerechnet ab Datum des Auftrags zur Umstellung des Führerscheins, verlängert.
- Die Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung wird bis zur Vollendung des 60. Lebensjahres befristet verlängert,

d. h. bis zum Ablauf des _____

Datum

Folgende Auflagen / Beschränkungen werden angeordnet:

	Schlüsselzahlen
--	-----------------

2. Der Antrag ist abzulehnen, weil

3. Der Führerschein zur Fahrgastbeförderung wurde ausgefertigt und wurde unter der Listen-Nr. registriert.

Die Verlängerung der Geltungsdauer wurde in den Führerschein zur Fahrgastbeförderung

eingetragen am

Der Eintrag eines Verlängerungsvermerkes war nicht mehr möglich, es wurde daher ein neuer Führerschein

ausgefertigt unter der Listen-Nr.

4. Empfangsbestätigung der Antragstellerin / des Antragstellers:

Ich bestätige hiermit den Empfang des o. a. Führerscheines. Gleichzeitig bestätige ich mit meiner Unterschrift, dass ich über die anhand der einschlägigen Schlüsselzahlen in dem Führerschein eingetragenen Auflagen / Beschränkungen sowie über die neue zeitliche Befristung der Geltungsdauer meiner zu befristenden Fahrerlaubnisklassen informiert wurde. Mir ist bekannt, dass ich rechtzeitig (ca. drei Monate) vor Ablauf der Gültigkeit dieser Fahrerlaubnisklassen einen Antrag auf Verlängerung der Gültigkeit einreichen sollte, da ich mit Ablauf des Gültigkeitsdatums von diesen Fahrerlaubnisklassen keinen Gebrauch mehr machen darf.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

VII. EDV-Daten erfasst

Namenszeichen

EDV-Daten geändert

Namenszeichen

Kostenansatz

Namenszeichen

Mitteilung an das ZFER erfolgt

Kostenfestsetzung für die Erteilung einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung oder für die Verlängerung der Gültigkeit

Prüfung des Antrages (Geb. Nr. 201)	€
Erteilung einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (Geb. Nr. 202.1)	€
Verlängerung der Gültigkeit einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (Geb. Nr. 202.1)	€
Bei anlassbezogener Eignungsbegutachtung zusätzlich (Geb. Nr. 202.1)	€
Besonders hoher Aufwand bei der Feststellung des Besitzstandes (Geb. Nr. 202.6)	€
Ausfertigung eines neuen Führerscheines bei Verlängerung (Geb. Nr. 202.7)	€
Auslagen (§ 2 GebOSt)	€
Auskunft aus dem Fahreignungsregister (FAER) – KBA – (Geb. Nr. 145)	€
Aufstellung der Erfassungsunterlagen für das Zentrale Fahrerlaubnisregister (ZFER) (Geb. Nr. 126.2)	€
Führungszeugnis	€
Summe / Kostenfestsetzung	€

KEB / Geb. Reg. Nr.

Ort, Datum

Kostenfestsetzungsbeamter